



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Durchführungsbestimmungen für alle Wettbewerbe des LV Bayern (VBFK)

Die Meisterschaft wird nach den Sportrichtlinien des DKBC und des BSKV durchgeführt. Zu beachten sind die erweiterten Sportrichtlinien der VBFK, die beim Ausrichter oder über das Internet auf der Homepage der VBFK unter www.vbfk.de/service/downloads eingesehen werden können.

Jeder Sportler hat die Pflicht, sich vor seinem Start über die gültigen Richtlinien der Sportwettbewerbe zu informieren. Sollten Verstöße gegen die Ordnungen bekannt werden, behält sich die VBFK vor, gemäß § A18 der Sportordnung, entsprechende Maßnahmen umzusetzen.

Grundsätzliches

Für Aktive, Trainer und Betreuer gilt vor, und während dem Spiel aus schadensersatzrechtlichen Gründen absolutes Alkoholverbot! Auch der Genuss von alkoholfreiem Bier ist untersagt!

Das Verbot besteht bis zur Beendigung des Wettkampfes, ggf. bis zur Beendigung der Siegerehrung. Erfolgen am gleichen Tag mehrere Starts, so besteht das Verbot bis zum Abschluss aller Wettkämpfe.

- Getränke nur in geschlossenen, unzerbrechlichen Behältnissen mit auf die Bahn nehmen
- Mobiltelefone lautlos schalten
- Beschimpfungen/Beleidigungen des Spielers gegenüber Schiedsrichter, Aufsichts- oder Bahnpersonal werden mit **sofortiger Disqualifikation** geahndet. Hallenverweis ist möglich.
- Zur Siegerehrung sind nur Sportler/innen in Sportkleidung und Sportschuhen zugelassen.

Spielanmeldung

Die Startanmeldung muss spät. 30 Min. vor dem Start erfolgen. Eigene Kugeln sind hier gleich mit anzumelden. Die Kontrolle der eigenen Kugeln erfolgt an den Bahnen kurz vor dem Start. **Ersatzspieler sind ebenfalls sofort bei der Anmeldung anzugeben.**

Bitte achten Sie auf die Ansagen der Turnierleitung. Das Spiel beginnt erst mit der Aufforderung über den Hallensprecher bzw. die Bahnaufsichten an den Bahnen.

Spielverlauf

1. Jede/r Spieler/in hat 5 Würfe Einspielzeit zur Verfügung
2. Bei Bahnproblemen (Seilverwirrungen) werden immer die daneben liegenden Bahnen (links und rechts davon) mit Zeitstopp versehen.
3. Sollten eigene gespielte Kugeln im Rücklauf blockiert sein, so ist mit den anderen aufgelegten Kugeln solange zu spielen, bis keine Kugeln mehr aufliegen.
4. Das Ergebnis aus Durchgang 1 -auch gelb/rote Karte- wird auf die zu wechselnde Bahn übertragen.
5. Die Spieler dürfen die Bahnen **nur zum Wechsel verlassen!**
6. Betreuer dürfen die Bahnen nicht betreten und sind nur in Sportkleidung unmittelbar sitzend, hinter dem Spieler außerhalb des Spielbereiches gestattet. Der Betreuer kann sich nur von Beginn an oder zum Bahnwechsels direkt hinter den Spieler setzen. Es kann nur 1 Betreuer bestimmt werden.
7. Spielerauswechslungen sind vor dem Wechsel sofort bei der Bahnaufsicht anzumelden. Der/Die einzuwechselnde Spieler/in hat 5 Min. Zeit, das Spiel aufzunehmen.
8. Hinweise auf Bahn- oder Spielablaufprobleme während des Spieles können nur vom Spieler und Betreuer durch Handzeichen sofort beim Aufsichts- oder Bahnpersonal getätigt werden.
9. Reklamationen gegen eine Schiedsrichterentscheidung können nur von der Sportlichen Leitung durch sofortiges Hinzuziehen behandelt werden.
10. Der Spieler hat sich bis zum Bahnwechsel oder nach Beendigung des eigenen Spiels solange ruhig am Ende der eigenen Bahn zu verhalten, bis alle das Spiel beendet haben.